

IG-AttraktivesWettingen freut sich über das sehr deutliche Zeichen der Wetzinger Bevölkerung und dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern

Die Wetzinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben heute ein starkes Zeichen gesetzt. Sie sagen Nein zur unseriösen Schuldenwirtschaft der Gemeinde und zeigen damit dem Gemeinderat und der Mehrheit des Einwohnerrats die rote Karte: Schluss mit der verfehlten Wetzinger Ausgabenpolitik und keine Steuererhöhung auf Vorrat!

Wettingen, 9. Februar 2020 – Seit Jahren lebt die Gemeinde Wettingen über ihre Verhältnisse. Heute hat die Wetzinger Bevölkerung nun ein klares Zeichen gesetzt, dass es so nicht weitergehen kann. Bei einer für kommunale Abstimmungen ausserordentlich hohen Stimmbeteiligung von über 50% haben sich fast drei Viertel aller Stimmdenden gegen die Vorlage des Gemeinderates und der Mehrheit des Einwohnerates ausgesprochen. Orun Palit, Sprecher der IG-Attraktives Wettingen: «Unser Engagement war offensichtlich wichtig und richtig. Die IG hat die Stimmung in der Bevölkerung richtig eingeschätzt und den Wetzingerinnen und Wetzingern eine Stimme gegeben. Wir sind sehr stolz auf das Erreichte und möchten uns bei der ganzen Bevölkerung sowie den vielen Sympathisantinnen und Sympathisanten sehr herzlich bedanken, die uns in den letzten Wochen unterstützt haben!»

Gemeinderat und Mehrheit des Einwohnerrats in der Pflicht

Die Wetzinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben heute ein starkes Zeichen gesetzt. Nein zur unseriösen Schuldenwirtschaft: Ein Steuerfuss von 95% ist genug. Die Gemeinde soll in Zukunft mit dem Geld wirtschaften, das zur Verfügung steht. Orun Palit: «Die IG verlangt ganz klar keine weiteren Steuererhöhungen und wird in Zukunft ein scharfes Auge darauf werfen, dass das so passiert! Der Gemeinderat und der Einwohnerrat sind hier in der Bringschuld.» Die IG hofft, dass das Wetzinger Establishment diese Botschaft nun endlich verstanden hat. Die IG erwartet rasch konkrete Vorschläge für Einsparungen und wird die Entwicklung genau beobachten.

Wie geht es weiter

Wie auf der Website der IG-AttraktivesWettingen schon immer transparent aufgeführt, wird nun der Kanton Aargau den Steuerfuss der Gemeinde Wettingen festlegen. Dies ist im Übrigen immer wieder vorgekommen, auch in grösseren Gemeinden. Der Kanton wird nach Abwägung und Analyse der Gesamtsituation einen Steuerfuss *für das Jahr 2020 und nur für das Jahr 2020* festlegen. Orun Palit, Sprecher der IG: «Die IG-Attraktives Wettingen wünscht sich, dass «unser» Regierungsrat Dr. Markus Dieth als Finanzdirektor ein fairer Wetzinger ist und unsere Bevölkerung dabei unterstützt, dass der Wetzinger Steuergrundsatz «nicht mehr als 95%» weiterhin beibehalten werden kann.»

Die IG-AttraktivesWettingen ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wettingen, die in grosser Sorge sind über die Schuldenwirtschaft unserer Gemeinde. In der IG engagieren sich parteiunabhängige Personen ebenso wie Mitglieder von Wetzinger Ortsparteien gemeinsam dafür, dass Wettingen wieder ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben, Arbeiten und Steuerzahlen wird.
Weitere Informationen: www.ig-attraktiveswettingen.net

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Orun Palit, Einwohnerrat und Sprecher der IG-AttraktivesWettingen:

E-Mail: ig-attraktiveswettingen@gmx.ch;

Für weitere Informationen zur IG und zur Wetzinger Schuldenpolitik: www.ig-attraktiveswettingen.net

IBAN: CH55 8074 0000 0067 2325 6 (Raiffeisenbank Lägern-Baregg). Grünliberale Partei Wettingen, 5430 Wettingen. Vermerk: IG-AttraktivesWettingen